Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/552

Der Präsident
des Bundesrechnungshofes
Pr 1/BD — 1326 — 4.66

Frankfurt (Main), den 15. April 1966

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Rechnung und Vermögensrechnung des Bundesrechnungshofes für das Rechnungsjahr 1963**
— Einzelplan 20 —

Bezug: **§ 108 Abs. 3 der Reichshaushaltsordnung**

Hiermit überreiche ich gemäß § 108 Abs. 3 RHO die Rechnung einschließlich der Zusammenstellung und Übersicht über den Haushalt des Bundesrechnungshofes (Anlage 1) sowie die Zentralrechnung zur Vermögensrechnung (Anlage 2) für das Rechnungsjahr 1963 — Einzelplan 20 — mit der Bitte, die Rechnungen zu prüfen und die Entlastung durch den Bundestag herbeizuführen.

Die Rechnungen sind von mir gemäß § 88 Abs. 4 RHO geprüft worden.

Den Herrn Präsidenten des Bundesrates habe ich gleichzeitig gebeten, die Entlastung durch den Bundesrat herbeizuführen.

In Vertretung

Dr. Bretschneider

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51



Anlage 1

Der Präsident des Bundesrechnungshofes

Einzelplan 20

Rechnung

über den

Haushalt des Bundesrechnungshofes für das Rechnungsjahr 1963

Vorwort

Einnahmen und Ausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesrechnungshofes sind nur im ordentlichen Haushalt nachgewiesen.

I. Einnahmen

An veranschlagten Einnahmen von	14 900,— DM
steht ein tatsächliches Aufkommen von	20 506,05 DM
gegenüber, so daß sich Mehreinnahmen ergeben von	5 606,05 DM.
Diese Verbesserung setzt sich zusammen	
aus Mehreinnahmen von	5 713,61 DM
und Mindereinnahmen von	107,56 DM.

II. Ausgaben

An veranschlagten Ausgaben von	11 141 600,— DM
stehen tatsächliche Ausgaben (einschließlich des verbliebenen Ausgaberestes) von	11 075 449,02 DM
gegenüber, so daß sich Minderausgaben ergeben von	66 150,98 DM.
Dieser Betrag setzt sich zusammen	
aus Mehrausgaben von	312 495,70 DM
und Minderausgaben von	378 646,68 DM.

Haushaltsreste aus dem Vorjahr sind nicht übertragen worden. Am Schluß des Rechnungsjahres 1963 ist ein Haushaltsrest von 20 000 DM verblieben.

Die Haushaltsführung erfolgte im Rahmen der Bestimmungen des Haushaltsgesetzes 1963 und des Haushaltsführungserlasses 1963.

Kapitel	Titel	Einnahmen Zweckbestimmung	Es sind aufgekommen DM	An Einnahmeresten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1963 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
		Ordentlicher Haushalt					
20 01		**Bundesrechnungshof**					
		I. Einnahmen					
		Fortdauernde Einnahmen					
	1	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen, Anlagen und Geräten	3 382,51	—	3 382,51	—	2 900,—
	2	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte und Ausstattungsgegenstände	414,—	—	414,—	—	500,—
	9	Erstattung von Verwaltungskosten	5 377,—	—	5 377,—	—	3 000,—
	14	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Drucksachen, Akten, von Altstoffen und dergleichen	478,44	—	478,44	—	500,—

An Einnahmeresten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9)	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahmen (Spalte 6)		Vermerke
		mehr	weniger	
DM	DM	DM	DM	
9	10	11	12	13
—	2 900,—	482,51	—	
—	500,—	—	86,—	
—	3 000,—	2 377,—	—	**Zu Tit. 9** Die höheren Erstattungen von Verwaltungskosten sind auf vermehrte Prüfungsaufgaben zurückzuführen, deren Kosten zu ersetzen waren (vgl. § 9 BRHG).
—	500,—	—	21,56	

Kapitel	Titel	Einnahmen Zweckbestimmung	Es sind aufgekommen DM	An Einnahmeresten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1963 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)	69	Vermischte Einnahmen	6 594,10	—	6 594,10	—	6 000,—
		Summe Fortdauernde Einnahmen	16 246,05	—	16 246,05	—	12 900,—
		Einmalige Einnahmen					
	75	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	4 260,—	—	4 260,—	—	2 000,—
		Summe Einmalige Einnahmen	4 260,—	—	4 260,—	—	2 000,—
		Gesamteinnahmen	20 506,05	—	20 506,05	—	14 900,—

An Einnahmeresten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen DM	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9) DM	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahmen (Spalte 6)		Vermerke
		mehr DM	weniger DM	
9	10	11	12	13
—	6 000,—	594,10	—	
—	12 900,—	3 453,61	107,56	
—	2 000,—	2 260,—	—	
—	2 000,—	2 260,—	—	
—	14 900,—	5 713,61	107,56	
		5 606,05		

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind ausgegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1963 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)		**II. Ausgabe**					
		Fortdauernde Ausgaben					
		Personalausgaben					
	101	Dienstbezüge, Zulagen und Zuwendungen für planmäßige Beamte (einschließlich der in Planstellen angestellten Beamten auf Probe)	7 884 590,66	—	7 884 590,66	—	7 671 000,—
	103	Dienstbezüge, Zulagen und Zuwendungen für beamtete Hilfskräfte	128 949,10	—	128 949,10	—	241 500,—
	104	Dienstbezüge der nichtbeamteten Kräfte					
		a) Vergütungen der Angestellten	1 152 642,91	—	1 152 642,91	—	1 244 000,—
		b) Löhne der Arbeiter	138 929,21	—	138 929,21	—	160 000,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen DM	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9) DM	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6)		Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben DM	Mehr bei den Personalausgaben, das durch den Globalansatz bei Kap. 60 02 Tit. 199 gedeckt wird DM	Vermerke
		mehr DM	weniger DM			
9	10	11	12	13	13 a	14
—	7 671 000,—	213 590,66	—	—	213 590,66	**Zu Tit. 101** Die Mehrausgabe beruht auf den Auswirkungen des Dritten Besoldungserhöhungsgesetzes vom 21. Februar 1963. Sie geht zu Lasten des bei Kap. 60 02 Tit. 199 ausgebrachten Globalansatzes.
—	241 500,—	—	112 550,90	—	—	**Zu Tit. 103** Für freie Stellen sind geeignete Kräfte oft erst nach langwierigen Verhandlungen mit den abgebenden Behörden zu erhalten.
—	1 244 000,—	—	91 357,09	—	—	**Zu Tit. 104** Im Hinblick auf die Arbeitsmarktlage in Frankfurt (Main) können Schreibkräfte und Arbeiter für Behörden mit Vergütungen nach dem BAT und Löhnen nach dem MTB II nur sehr schwer gewonnen werden.
—	160 000,—	—	21 070,79	—	—	

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind ausgegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1963 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)	106	Unterstützung für die Beamten, Angestellten und Arbeiter	6 750,—	—	6 750,—	—	10 900,—
	107	Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften	284 071,—	—	284 071,—	—	240 000,—
	108	Beschäftigungsvergütungen, Trennungsentschädigungen, Fahrkostenersatz und Verpflegungszuschüsse sowie Fahrkosten für auswärtigen Familienbesuch für Beamte, Angestellte und Arbeiter	64 170,67	—	64 170,67	—	80 000,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen DM	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9) DM	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6) mehr DM	weniger DM	Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben DM	Mehr bei den Personalausgaben, das durch den Globalansatz bei Kap. 60 02 Tit. 199 gedeckt wird DM	Vermerke
9	10	11	12	13	13 a	14
—	10 900,—	—	4 150,—	—	—	**Zu Tit. 106** Der nach dem Kopfsatz von 20 DM errechnete Haushaltsansatz wurde nur in der angegebenen Höhe in Anspruch genommen. Die Minderausgabe dient gemäß § 11 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1963 zur teilweisen Deckung der Mehrausgabe bei Tit. 107.
—	240 000,—	44 071,—	—	39 921,—	—	**Zu Tit. 107** Die Mehrausgabe konnte infolge Erhöhung der Kosten für ärztliche Behandlung und Medikamente sowie vermehrter Inanspruchnahme von Heilkuren nicht vorhergesehen werden; sie war auch unabweisbar, da auf die Gewährung von Beihilfen ein Rechtsanspruch besteht. Einsparung bei Tit. 104 a.
—	80 000,—	—	15 829,33	—	—	**Zu Tit. 108** Minderausgabe infolge Verzögerung bei der Besetzung frei gewordener Stellen. Die Minderausgabe dient in Höhe von 6587,15 DM gemäß § 11 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1963 zur Deckung der Mehrausgabe bei Tit. 217.

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind ausgegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1963 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)	109	Gesetzliche Fürsorgemaßnahmen					
		a) Unfallfürsorge für Beamte	893,50	—	893,50	—	1 000,—
		b) Tuberkulosehilfe für Beamte, Angestellte und Arbeiter sowie bestimmte Familienangehörige	4 065,27	—	4 065,27	—	5 000,—
	110	Abfindungen und Übergangsgelder	375,40	—	375,40	—	1 000,—
		Summe Personalausgaben ..	9 665 437,72	—	9 665 437,72	—	9 654 400,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen DM	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9) DM	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6)		Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben DM	Mehr bei den Personalausgaben, das durch den Globalansatz bei Kap. 60 02 Tit. 199 gedeckt wird DM	Vermerke
		mehr DM	weniger DM			
9	10	11	12	13	13 a	14
—	1 000,—	—	106,50	—	—	
—	5 000,—	—	934,73	—	—	
—	1 000,—	—	624,60	—	—	
—	9 654 400,—	257 661,66	246 623,94	39 921,—	213 590,66	

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind ausgegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1963 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)		Sachausgaben					
	200	Geschäftsbedürfnisse	48 099,06	—	48 099,06	—	60 000,—
	201	Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen					
		a) Unterhaltung	8 206,84	—	8 206,84	—	10 000,—
		b) Ersatz	14 968,96	—	14 968,96	—	14 000,—
		c) Ergänzung	12 833,28	—	12 833,28	—	9 700,—
	202	Bücherei	36 972,50	—	36 972,50	—	37 000,—
	203	Post- und Fernmeldegebühren, Kosten für Fernmeldeanlagen sowie Rundfunk- und Fernsehgebühren	107 246,22	—	107 246,22	—	97 000,—
	204	Unterhaltung der Gebäude ..	46 617,16	—	46 617,16	—	60 000,—
	205	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von Haus- und Baugrundstücken	6 960,16	—	6 960,16	1 765,—	7 000,—
	206	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	323 572,58	—	323 572,58	—	290 000,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen DM	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9) DM	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6)		Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben DM	Vermerke
		mehr DM	weniger DM		
9	10	11	12	13	14
—	60 000,—	—	11 900,94	—	**Zu Tit. 200** Die Minderausgabe dient in Höhe von 2309,08 DM gemäß § 11 Abs. 8 des Haushaltsgesetzes 1963 zur teilweisen Deckung der Mehrausgabe bei Tit. 201 c.
					Zu Tit. 201 Die Minderausgabe bei Tit. 201 a dient gemäß § 11 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 1963 zur Deckung der Mehrausgabe bei Tit. 201 b und c. Für die noch verbleibende Mehrausgabe bei Tit. 201 c (2309,08 DM) wurde gemäß § 11 Abs. 8 des Haushaltsgesetzes 1963 die Deckungsfähigkeit mit Tit. 200 angeordnet.
—	10 000,—	—	1 793,16	—	
—	14 000,—	968,96	—	—	
—	9 700,—	3 133,28	—	—	
—	37 000,—	—	27,50	—	
—	97 000,—	10 246,22	—	10 246,22	**Zu Tit. 203** Die Mehrausgaben sind insbesondere auf die ab 1. März 1963 in Kraft getretenen Erhöhungen der Postgebühren zurückzuführen. Außerdem haben die Postsendungen erheblich zugenommen. Der Mehrbedarf war unvorhersehbar und entsprach einem unabweisbaren Bedürfnis. Einsparung bei Tit. 103.
—	60 000,—	—	13 382,84	—	
—	7 000,—	—	39,84	—	
—	290 000,—	33 572,58	—	33 572,58	**Zu Tit. 206** Die Mehrausgaben sind auf die Erhöhung der vertraglichen Reinigungskosten ab 1. Januar 1963 und der Wartungskosten für die technischen Anlagen infolge tariflicher Lohnerhöhungen zurückzuführen. Diese Erhöhungen waren, ebenso wie auch die Kostenerhöhungen für außervertragliche Leistungen, unvorhersehbar und unabweisbar. Einsparung bei Tit. 104 a.

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind ausgegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1963 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)	208	Betrieb von Dienstfahrzeugen	24 325,85	—	24 325,85	—	24 000,—
	215	Reisekostenvergütungen					
		a) Inlandsreisen	620 293,48	—	620 293,48	—	650 000,—
		b) Auslandsreisen	4 687,04	—	4 687,04	—	15 000,—
	217	Umzugskostenvergütungen und Umzugskostenbeihilfen	26 587,15	—	26 587,15	—	20 000,—
	218	Kosten für Sachverständige	7 600,—	—	7 600,—	—	15 000,—
	219	Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—	—	1 000,—
	230	Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für Einsatzkräfte des Behördenselbstschutzes	12 782,83	—	12 782,83	—	15 000,—
	240	Zur Verfügung des Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	2 057,05	—	2 057,05	—	5 000,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen DM	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9) DM	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6) mehr DM	weniger DM	Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben DM	Vermerke
9	10	11	12	13	14
—	24 000,—	325,85	—	—	**Zu Tit. 208** Für die Mehrausgabe wurde gemäß § 11 Abs. 8 des Haushaltsgesetzes 1963 die Deckungsfähigkeit mit Tit. 298 angeordnet.
—	650 000,—	—	29 706,52	—	
—	15 000,—	—	10 312,96	—	
—	20 000,—	6 587,15	—	—	**Zu Tit. 217** Die Mehrausgabe gründet sich auf vermehrte Zuweisung von Wohnungen. Die Mehrausgabe wird gemäß § 11 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1963 durch die Minderausgabe bei Tit. 108 gedeckt.
—	15 000,—	—	7 400,—	—	**Zu Tit. 218** Die Heranziehung von Sachverständigen war in dem vorgesehenen Umfang nicht erforderlich.
—	1 000,—	—	1 000,—	—	
—	15 000,—	—	2 217,17	—	
—	5 000,—	—	2 942,95	—	

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind aus gegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1965 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)	296	Zuschüsse zur Förderung von Gemeinschaftsveranstaltungen	1 450,51	—	1 450,51	—	2 800,—
	298	Zuschuß zur Gemeinschaftsverpflegung ..	31 809,—	—	31 809,—	—	40 000,—
	299	Vermischte Verwaltungsausgaben	2 923,82	—	2 923,82	—	4 000,—
		Summe Sachausgaben ..	1 339 993,49	—	1 339 993,49	1 765,—	1 376 500,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen DM	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9) DM	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6) mehr DM	weniger DM	Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben DM	Vermerke
9	10	11	12	13	14
—	2 800,—	—	1 349,49	—	
—	40 000,—	—	8 191,—	—	**Zu Tit. 298** Die Minderausgabe dient in Höhe von 325,85 DM gemäß § 11 Abs. 8 des Haushaltsgesetzes 1963 zur Deckung der Mehrausgabe bei Tit. 208.
—	4 000,—	—	1 076,18	—	
—	1 376 500,—	54 834,04	91 340,55	43 818,80	

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind ausgegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1963 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
		Allgemeine Ausgaben					
	300	Zur Verfügung des Präsidenten des Bundesrechnungshofes als Bundesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung für Untersuchungen aus besonderem Anlaß. Aus den Mitteln können auch Sachausgaben bestritten werden	39 319,20	—	39 319,20	—	80 000,—
		Summe Allgemeine Ausgaben	39 319,20	—	39 319,20	—	80 000,—
		Summe Fortdauernde Ausgaben	11 044 750,41	—	11 044 750,41	1 765,—	11 110 900,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsübertragen DM	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9) DM	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6)		Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben DM	Vermerke
		mehr DM	weniger DM		
9	10	11	12	13	
					Zu Tit. 300 Nach dem Ableben des Präsidenten Dr. Hertel mußte die Tätigkeit des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung, auch wegen der ungeklärten Rechtslage, vorübergehend eingeschränkt werden.
—	80 000,—	—	40 680,80	—	
—	80 000,—	—	40 680,80	—	
—	11 110 900,—	312 495,70	378 645,29	83 739,80	

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind ausgegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1963 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)		**Einmalige Ausgaben**					
	850	Anschaffung von verwaltungseigenen Fahrzeugen	10 698,61	—	10 698,61	—	10 700,—
	950	Herausgabe einer Festschrift des Bundesrechnungshofes aus Anlaß des 250jährigen Bestehens einer obersten Finanzkontrollbehörde in Deutschland	—	20 000,—	20 000,—	—	20 000,—
		Summe Einmalige Ausgaben	10 698,61	20 000,—	30 698,61	—	30 700,—
		Gesamtausgaben	11 055 449,02	20 000,—	11 075 449,02	1 765,—	11 141 600,—
		Gesamteinnahmen	20 506,05	—	20 506,05	—	14 900,—
		Zuschuß Kap. 20 01	11 034 942,97	20 000,—	11 054 942,97	—	11 126 700,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen DM	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9) DM	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6) mehr DM	weniger DM	Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben DM	Mehr bei den Personalausgaben, das durch den Globalansatz bei Kap. 60 02 Tit. 199 gedeckt wird DM	Vermerke
9	10	11	12	13	13 a	14
—	10 700,—	—	1,39	—	—	
—	20 000,—	—	—	—	—	**Zu Tit. 950** Die Beiträge zur Festschrift des Bundesrechnungshofes aus Anlaß des 250jährigen Bestehens einer obersten Finanzkontrollbehörde in Deutschland waren im Jahre 1963 noch nicht vollständig eingegangen, so daß kein Druckauftrag erteilt werden konnte. Der in Spalte 5 gebildete Ausgaberest wurde für die Aufgaben der Zweckbestimmung noch im folgenden Rechnungsjahr benötigt.
—	30 700,—	—	1,39	—	—	
—	11 141 600,—	312 495,70	378 646,68	83 739,80	213 590,66	
—	14 900,—	5 713,61	107,56			
—	11 126 700,—	306 782,09	378 539,12	83 739,80	213 590,66	
		71 757,03				

Zusammenstellung

Einzelplan 20 — Bundesrechnungshof **Rechnungsjahr 1963**

Kapitel	Rechnungsergebnis							
	Einnahmen				Ausgaben			
	Es sind aufgekommen DM	An Haushaltsresten sind verblieben DM	Summe DM	Davon vermögenswirksam DM	Es sind ausgegeben DM	An Haushaltsresten sind verblieben DM	Summe DM	Davon vermögenswirksam DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9
20 01	20 506,05	—	20 506,05	—	11 055 449,02	20 000,-	11 075 449,02	1 765,—
Abschluß des Einzelplans	20 506,05	—	20 506,05	—	11 055 449,02	20 000,-	11 075 449,02	1 765,—
⁒ Haushaltsreste ..								
Haushaltsbeträge nach dem Abschluß im Haushaltsplan								

Ordentlicher Haushalt

Überschuß oder Zuschuß (—)	Gesamtsoll: Einnahmen [1]) darunter aus dem Vorjahr übernommene Reste	Gesamtsoll: Ausgaben [1]) darunter aus dem Vorjahr übernommene Reste	Gesamtsoll: Überschuß oder Zuschuß (—)	Gegenüber dem Rechnungssoll (Spalte 13) bedeutet das Rechnungsergebnis (Spalte 10) eine Verbesserung von	Verschlechterung von	Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben	Mehr bei den Personalausgaben, das durch den Globalansatz bei Kap. 60 02 Tit. 119 gedeckt wird
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
10	11	12	13	14	15	16	17
—11 054 942,97	14 900,—	11 141 900,—	—11 126 700,—	71 757,03	—	83 739,80	213 590,66
—11 054 942,97	14 900,—	11 141 900,—	—11 126 700,—	71 757,03	—		
	14 900,—	11 141 900,—					

[1]) Die angegebenen Beträge sind die Haushaltssoll-Beträge einschließlich der aus dem Vorjahr übernommenen Haushaltsreste, deren Höhe jeweils unter den Beträgen in Klammern angegeben ist.

Übersicht

Einzelplan 20 — Bundesrechnungshof **Rechnungsjahr 1963**

Kapitel	Fortdauernde Einnahmen DM	Einmalige Einnahmen DM	Gesamteinnahmen DM	Davon vermögenswirksam DM	Personalausgaben DM
1	2	3	4	5	6
20 01	16 246,05	4 260,—	20 506,05	—	9 665 437,72
Rechnungsergebnis für den Einzelplan [1]	16 246,05	4 260,—	20 506,05	—	9 665 437,72
Rechnungssoll für den Einzelplan [2]	12 900,—	2 000,—	14 900,—	—	9 654 400,—
Gegenüber dem Gesamtsoll					
Mehr	3 346,05	2 260,—	5 606,05	—	11 037,72
Weniger	—	—	—	—	—
Erläuterung des Gesamtsolls Gesamtsoll s. oben	12 900,—	2 000,—	14 900,—	—	9 654 400,—
./. Haushaltsreste Haushaltsübertragungen	—	—	—	—	—
Haushaltsbeträge nach dem Abschluß im Haushaltsplan	12 900,—	2 000,—	14 900,—	—	9 654 400,—

[1]) Die angegebenen Beträge sind die Isteinnahmen und die Istausgaben einschließlich der am Schluß des Rechnungsjahres verbliebenen Haushaltsreste, deren Höhe jeweils unter den Beträgen in Klammern angegeben ist.

[2]) Die angegebenen Beträge sind die Haushaltssollbeträge einschließlich der aus dem Vorjahr übernommenen Haushaltsreste, deren Höhe jeweils unter den Beträgen in Klammern angegeben ist.

Ordentlicher Haushalt

Fortdauernde Ausgaben			Einmalige Ausgaben	Gesamt-ausgaben	Davon ver-mögens-wirksam	Überschuß oder Zuschuß (—)
Sach-ausgaben DM	Allgemeine Ausgaben DM	Summe DM	DM	DM	DM	DM
7	8	9	10	11	12	13
1 339 993,49	39 319,20	11 044 750,41	30 698,61 (20 000,—)	11 075 449,02 (20 000,—)	1 765,—	—11 054 942,97
1 339 993,49	39 319,20	11 044 750,41	30 698,61 (20 000,—)	11 075 449,02 (20 000,—)	1 765,—	—11 054 942,97
1 376 500,—	80 000,—	11 110 900,—	30 700,—	11 141 600,—	—	—11 126 700,—
—	—	—	—	—	—	} — 71 757,03 (Verbesserung)
36 506,51	40 680,80	66 149,59	1,39	66 150,98	—	
1 376 500,—	80 000,—	11 110 900,—	30 700,—	11 141 600,—		
—	—	—	—	—		
1 376 500,—	80 000,—	11 110 900,—	30 700,—	11 141 600,—		

Anlage 2

Rechnunglegende Stelle:
Bundesrechnungshof

Zentralrechnung
zur Vermögensrechnung des Bundes
für das Rechnungsjahr 1963

Es wird hiermit bescheinigt, daß

a) die Eintragungen zu Nummer 1 mit dem Abschluß der Vermögens-Zentralrechnung des Vorjahres übereinstimmen,

b) die Eintragungen zu den Nummern 2 bis 6 mit den zugrunde liegenden Vermögens-Rechnungsnachweisungen übereinstimmen,

c) die Eintragungen zu den Nummern 7 und 8 mit der Kassenrechnung übereinstimmen.

Frankfurt (Main), den 10. Januar 1964

Der Präsident
des Bundesrechnungshofes

Im Auftrag

Elblein

Lfd. Nr.	Gegenstand	Vermögensgruppe 00 10 — Verwaltungs-dienstgebäude	
		DM	
1	Bestand zu Beginn des Rechnungsjahres	3 510 715,—	
2	Zugang		
	a) mit haushaltsmäßiger Zahlung	1 765,—	
	b) ohne haushaltsmäßige Zahlung	—	
3	Summe der Zugänge ...	1 765,—	
4	Abgang		
	a) mit haushaltsmäßiger Zahlung	—	
	b) ohne haushaltsmäßige Zahlung	—	
	c) Abschreibungen	69 864,—	
5	Summe der Abgänge ...	69 864,—	
6	Bestand am Ende des Rechnungsjahres (Summe 1+3−5)	3 442 616,—	
	Nachweis der Zugänge und Abgänge in der Geldrechnung	Kap. Tit.	DM
7	Zugänge (2 a)	20 01 / 205	1 765,—
	zusammen wie oben ...		1 765,—
8	Abgänge (4 a)		—
	zusammen wie oben ...		—

Erläuterung

zur Vermögenszentralrechnung für das Rechnungsjahr 1963

I. Flächengröße der zum Bundesvermögen gehörenden Grundstücke, nach Vermögensgruppen und -klassen geordnet.

Vermögensgruppe	Bestand am 31. Dezember 1963			Anzahl der Grundstücke am 31. Dezember 1963	Bemerkungen
	ha	a	qm		
00 10	—	36	89	1	

II. a) Anzahl und Flächengröße der im Rechnungsjahr 1963 verkauften Grundstücke: Fehlanzeige

b) Anzahl der im Rechnungsjahr 1963 bestellten Erbbaurechte zugunsten Dritter und Flächengröße der im Erbbaurechtswege vergebenen Grundstücke: Fehlanzeige

III. Angaben über die Wirtschaftsbetriebe nach § 15 RHO (Kennziffern 200 bis 270 des Vermögensgruppenplans): Fehlanzeige

IV. Zusammensetzung der „Sonstigen Geldforderungen" (Kennziffer 399 des Vermögensgruppenplans): Fehlanzeige

V. Zusammensetzung der „Sonstigen Darlehen" (Untergruppe 09 des Vermögensgruppenplans): Fehlanzeige

VI. Zusammensetzung der „Sonstigen Schulden" (Kennziffer 909 und 919 des Vermögensgruppenplans): Fehlanzeige